



Klaus Wolf

Vielfalt in der Gesellschaft – Vielfalt in der Sozialen Arbeit?

Jespersen, A. (2015):
An Eltern statt – Internationale Studien zur gleichgeschlechtlichen Adoptivelternschaft.
In: Zeitschrift für Sozialpädagogik (3), S. 283–304.

Wolf, K. (2022):
Pflegekinderhilfe in der Sozialen Arbeit.
Baden-Baden.

Kerstin Bronner

Professionelle Praxis der Sozialen Arbeit

Bronner, K./Paulus, S. (2021).
Intersektionalität: Geschichte, Theorie und Praxis.
2. Auflage. Opladen/Toronto.

Bronner, K. (2020):
Intersektionalität: praktisch oder nicht?
In: GENDER Heft 3, 2020, S. 72–86.

Bronner, K. (2019):
Doing Intersectionality? Kritische Sichtweisen auf das Intersektionalitätskonzept aus Sicht verschiedener Praxisfelder der Sozialen Arbeit.
In: Sozial Aktuell Nr. 3, 2019, S. 24f.

Bronner, K. (2014):
Professionelle Unterstützung jugendlicher Normalitäts-aushandlungen.
In: von Langsdorff, N. (Hrsg.): Intersektionalität und Jugendhilfe. Opladen/Berlin/Toronto, S. 156–169.

Crenshaw, K. W. (2010):
Die Intersektion von „Rasse“ und Geschlecht demarginalisieren: Eine Schwarze feministische Kritik am Antidiskriminierungsrecht, der feministischen Theorie und der antirassistischen Politik [übersetzte und gekürzte Version des Originals von 1989].
In: Lutz, H./Herrera V. M. T./Supik, L. (Hrsg.): Fokus Intersektionalität. Bewegungen und Verortungen eines vielschichtigen Konzeptes. Wiesbaden, S. 33–54.

International Federation of Social Workers (2018):
Statement of Ethical Principles.
Online: <https://www.ifsw.org/global-social-work-statement-of-ethical-principles/> [29.06.2023].

Winker, G./Degele, N. (2010):
Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten.
Bielefeld.



Maria Groinig & Stephan Sting

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

AGJ (Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe) (2020): **Partizipative Forschung – ein Forschungskonzept für die Kinder- und Jugendhilfe?** Berlin. Online: https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7211&cHash=7d2edd39f98472c62c9eeef585deecd0 [12.08.2023].

Bitzan, M./Bölay, E./Thiersch, H. (2006): **Die Stimme der Adressaten. Empirische Forschung über Erfahrungen von Mädchen und Jungen mit der Jugendhilfe.** Weinheim und München.

Eberitzsch, S./Keller, S./Rohrbach, J. (2021): **Partizipation in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Theoretische und empirische Zugänge zur Perspektive betroffener junger Menschen: Ergebnisse eines internationalen Literaturreviews.** In: Österreichisches Jahrbuch für Soziale Arbeit, Vol. 3 (im Erscheinen).

FICE Austria (2019): **Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe.** Wien.

Groinig, M./Hagleitner, W./Maran, T./Sting, S. (2019): **Bildung als Perspektive für Care Leaver? Bildungschancen und Bildungswege junger Erwachsener mit Kinder- und Jugendhilfeerfahrung.** Opladen.

Imširović, E./Lippitz, I./Loch, U. (2019).

Totale Institutionalisierung als Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

In: Österreichisches Jahrbuch für Soziale Arbeit, Vol. 1, S. 49–76.

Kommission Wilhelminenberg (2013):

Endbericht der Kommission Wilhelminenberg.

(erstellt von Helige, B./John, M./Schmucker, H./Wörgötter, G./Wisinger, M.). Wien.

Leitner, S./Loch, U./Sting, S. (2011): **Geschwister in der Fremdunterbringung.** Wien.

Pantuček-Eisenbacher, P. (2014): **Entwurf für ein Fachkonzept der Kinder- und Jugendhilfe. Ein Diskussionsbeitrag.** Online: <http://www.pantucek.com/texte/201401fachkonzept.pdf> [12.08.2023].

Ralser, M./Leitner, U./Guerrini, F./Bischoff, N./Jost, C./Reiterer, M. (2017):

Heimkindheiten.

Geschichte der Jugendfürsorge und Heimerziehung in Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck.

Richter Nunes, R./Schulze, H. (2021): **Children's participation in research: an approach to Social Work research.**

In: Österreichisches Jahrbuch für Soziale Arbeit, Vol. 3 (im Erscheinen).

Schnurr, S. (2018):

Partizipation.

In: Otto, H.-U./Thiersch, H./Treptow, R./Ziegler, H. (Hrsg.): **Handbuch Soziale Arbeit.** München/Basel, S. 1126–1137.

UNICEF (2019):

UN-Konvention über die Rechte des Kindes.

Online: https://www.unicef.de/_cae/resource/blob/194402/3828b8c72fa8129171290d21f3de9c37/d0006-kinderkonvention-neu-data.pdf [25.09.2023].

United Nations (2010):

Guidelines for the Alternative Care of Children.

Online: <https://digitallibrary.un.org/record/673583> [12.08.2023].

Wolff, M. (2016):

Partizipation.

In: Schröer, W./Struck, N./Wolff, M. (Hrsg.): **Handbuch Kinder- und Jugendhilfe.** Weinheim/Basel, S. 1050–1066.

Wolff, M./Hartig, S. (2013):

Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung.

Weinheim/Basel.



Liane Pluto

Beteiligung fördern und ermöglichen

Aghamiri, K./Hansen, R. (2012):
Eine Verfassung für das Heim – wie man Rechte auf demokratische Mitentscheidung verankert.

In: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung (Hrsg.) (2012): *Demokratie in der Heimerziehung. Dokumentation eines Praxisprojektes in fünf Schleswig-Holsteinischen Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe.* Kiel.

Himmelmann, G. (2022):
Demokratie als Lebensform, Gesellschaftsform und Herrschaftsform – Herausforderungen für die Demokratie, Aufgaben für die Pädagogik.

In: Beutel, W./Gloe, M./Himmelmann, G./Lange, D./Reinhardt, V./Seifert, A. (Hrsg.): *Handbuch Demokratiepädagogik.* Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, S. 43–51.

Pluto, L. (2007):
Partizipation in den Hilfen zur Erziehung. Eine empirische Studie.
München.

Stork, R. (2007):
Kann Heimerziehung demokratisch sein? Eine qualitative Studie zum Partizipationskonzept im Spannungsfeld von Theorie und Praxis.

München/Weinheim.

Straßburger, G./Rieger, J. (2019):
Bedeutung und Formen der Partizipation – Das Modell der Partizipationspyramide.

In: Straßburger, G./Rieger, J. (Hrsg.): *Partizipation kompakt. Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe.* Weinheim/Basel, Beltz/Juventa, S. 12–39.

Dierk Borstel & Kemal Bozay

Kultur der Anerkennung

Arendt, H. (1950/2003):
Was ist Politik?
Fragmente aus dem Nachlaß.
München.

Heitmeyer, W./Anhut, R. (2000):
Bedrohte Stadtgesellschaften. Soziale Desintegrationsprozesse und ethnisch-kulturelle Konstellationen.
Weinheim/München.

Heitmeyer, W. (Hrsg.) (2002):
Deutsche Zustände.
Folge 1, Frankfurt.

Heitmeyer, W. (2008):
Die Ideologie der Ungleichwertigkeit.
In: Heitmeyer, W. (Hrsg.): *Deutsche Zustände.* Folge 6, Frankfurt, S. 36–44.

Honneth, A. (2003):
Kampf um Anerkennung.
Frankfurt.

Scherr, A. (2013):
Subjektbildung in Anerkennungsverhältnissen. Über „soziale Subjektivität“ und „gegenseitige Anerkennung“ als pädagogische Grundbegriffe.
In: Hafenegger, B./Henkenborg, P./Scherr, A. (Hrsg.): *Pädagogik der Anerkennung. Grundlagen, Konzepte, Praxisfelder.* Schwalbach/Ts., S. 26–44.



Anna Riegler

Anerkennung der Vielheit

Anastasiadis, M. (2019):

Soziale Organisationen als Partizipationsräume. Zwischen Aktivierung, Ökonomisierung und Gestaltung. Perspektiven für die Soziale Arbeit. Weinheim/Basel.

anti-bias-netz (Hrsg.) 2016:

Vorurteilsbewusste Veränderungen mit dem Anti-Bias-Ansatz. Freiburg i. B.

Brensell, A./Lutz-Kluge, A. (Hrsg.) (2020):

Partizipative Forschung und Gender: emanzipatorische Forschungsansätze weiterentwickeln. Opladen/Berlin/Toronto.

BMSGPK (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) (Hrsg.) (2021): **Soziale Folgen des Klimawandels in Österreich.** Wien.

Bourdieu, P. (2009):

Entwurf einer Theorie der Praxis. Übersetzt von Pialoux, C./Schwibs, B. 2. Auflage. Frankfurt/M.

Czollek, L. C./Perko, G./Kaszner, C./Czollek, M. (2019):

Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim/Basel.

Deth, J. W. (2009):

Politische Partizipation. In: Kaina, Viktoria/Römmele, Andrea (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden, S. 141–161.

Dörr, M./Füssenhäuser, C./Schulze, H. (Hrsg.) (2005):

Biografie und Lebenswelt. Perspektiven einer kritischen Sozialen Arbeit. Wiesbaden.

Foroutan, N. (2019):

Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie. Bielefeld.

Herriger, N. (2002):

Empowerment in der sozialen Arbeit. Eine Einführung. Stuttgart.

Hradská, I. (2022):

Self-Empowerment und Professionalisierung in Migrantinnenselbstorganisationen. Eine biografieanalytische und differenzreflektierende Untersuchung. Wiesbaden.

Kaloianov, R. (2021):

Migrationsgesellschaft: Auf das Ankommen kommt es an. In: oga AG Migration (Hrsg.): Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft. Kritische Perspektiven und Praxisbeispiele aus Österreich. Weinheim Basel, S. 160–172.

Kerner, I. (2009):

Alles intersektional? Zum Verhältnis von Rassismus und Sexismus.

In: Feministische Studien – Zeitschrift für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung 27/1, S. 36–50. Online: <https://www.hsozkult.de/journal/id/zeitschriftenausgaben-4859> [20.4.2023].

Kerner, I. (2021):

Machtvolle Differenzen. Zur Produktion von Ungleichheit. In: oga AG Migration (Hg.): Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft. Kritische Perspektiven und Praxisbeispiele aus Österreich. Weinheim Basel, S. 24–49.

Kessler, F./Reutlinger, Ch. (2010):

Sozialraum. Eine Einführung. 2., durchgesehene Auflage. Wiesbaden.

Krueger, A. (2017):

Die ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt. In: Bonz, J./Eisch-Angus, K./Hamm, M./Sülze, A. (Hrsg.): Ethnografie und Deutung. Gruppensupervision als Methode reflexiven Forschens. Wiesbaden, S. 85–110.

Nadig, M. (2017):

„Das sind keine wissenschaftlichen Gespräche, was hier läuft...“ Ethnopschoanalyse als reflektierter Beziehungsprozess. In: Bonz, J./Eisch-Angus, K./Hamm, M./Sülze, A. (Hrsg.), Ethnografie und Deutung. Gruppensupervision als Methode reflexiven Forschens. Wiesbaden, S. 141–162



Anna Riegler

Anerkennung der Vielheit

obds (Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit) (Hrsg.) (2022):

Soziale Arbeit in Österreich Identifikationsrahmen für Sozialpädagogik und Sozialarbeit.

Online: https://obds.at/wp-content/uploads/2022/09/Identifikationsrahmen-fuer-Sozialpaedagogik-und-Sozialarbeit_final_Langfassung-1.pdf [5.06.2023].

OHCHR (Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights) (Hrsg.) (2019):

FROM PLANNING TO IMPACT. A MANUAL ON HUMAN RIGHTS TRAINING METHODOLOGY.

Professional Trainings Series No. 6/ Rev. 1. New York: Eigenverlag.
Online: <https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Publications/training6en.pdf> [14.07.2023].

Riegler, A. (2009):

Fallarbeit vor dem Spiegel des eigenen Selbst – Balint-Ansatz in der Gruppenarbeit mit Auszubildenden.

In: Riegler A./Hojnik S./Posch K. (Hrsg.): Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft. Vermittlungsmöglichkeiten in der Fachhochschulausbildung. Wiesbaden, S. 295–316.

Riegler, A. (2015):

Partizipation ist ohne Anerkennung nicht denkbar.

In: soziales_kapital wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit Nr. 14, S. 112–128. Online: <http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/408/682.pdf> [25.06.2023].

Riegler, A. (2016):

Anerkennende Beziehung in der Sozialen Arbeit.

Ein Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Wiesbaden.

Riegler, A. (2021):

Zur Praxis der Missachtung von geflüchteten Menschen.

In: ogsa AG Migrationsgesellschaft. Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft. Kritische Perspektiven und Praxisbeispiele aus Österreich. Weinheim, S. 379–392.

Riegler, A./Kukovetz, B./Moser, H. (2020a):

Soziale Arbeit.

Eine differenzsensible und herrschaftskritische Profession?

In: soziales_kapital, wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschulstudiengänge soziale arbeit, Nr. 24, S. 181–195. Online: <https://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/684/1254.pdf> [15.03.2023].

Riegler, A./Kukovetz, B./Moser, H./Mikula, R./Konrad, R./Köck, A. (2020b).

Zur Konstruktion versus Dekonstruktion von Differenz in der Sozialen Arbeit. Forschungsbericht.

Online: https://cdn.fh-joanneum.at/media/2020/05/Forschungsbericht_De-Konstruktion_von-Differenz_Soziale_Arbeit_2020_Riegler-et-al.pdf [30.06.2023].

Roßteutscher, S. (2009):

Soziale Partizipation ein Dauerbrenner.

In: Kaina, V./Römmele, A. (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden, S. 163–180.

Sen, A. (2010):

Die Idee der Gerechtigkeit.

Übersetzt von Christa Krüger. München.

Terkessidis, M. (2018):

Komplexität und Vielheit.

In: Hill, M./Yildiz, E. (2018): Postmigrantische Visionen: Erfahrungen – Ideen – Reflexionen. Bielefeld, S. 73–80.

Honneth, A. (1994):

Der Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte.

Frankfurt/M.

Honneth, A./Maiwald, K.-O./Speck, S./Trautmann, F. (Hrsg.) (2022):

Normative Paradoxien. Verkehrungen des gesellschaftlichen Fortschritts der Gegenwart – eine Forschungsperspektive.

Frankfurt/M.

Winker, G./Degele, N. (2010):

Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten.

2., unveränderte Auflage. Bielefeld.

Wunder, M. (Hrsg.) (2021):

Digitalisierung und Soziale Arbeit. Transformationen und Herausforderungen.

Bad Heilbrunn.



Brigitte Kukovetz

Ein Konzept für Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit

Auma, M.-M. (2019):

Kimberlé Crenshaws Einfluss auf mein gerechtigkeitsstrategisches Denken, 15. April 2019.

Online: <https://www.gwi-boell.de/de/2019/04/15/kimberle-crenshaws-einfluss-auf-mein-gerechtigkeitsstrategisches-denken> [12.7.2023].

Bronner, K. (2020):

Intersektionalität: praktisch oder nicht? Kritische Anmerkungen aus Sicht verschiedener Praxisfelder Sozialer Arbeit.

In: Gender, Heft 3, S. 72-86.

Crenshaw, K. (1989 [2017]):

Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory, and Antiracist Politics.

In: Althoff, M./Apel, M./Bereswill, M./Gruhlich, J./Riegraf, B. (Hrsg.): Feministische Methodologien und Methoden. Traditionen, Konzepte, Erörterungen. 2. Auflage. Wiesbaden, S. 19–23.

Eurostat (2022):

Persons at risk of poverty or social exclusion by group of citizenship (population aged 18 and over)

Online: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ILC_PEPS05N/default/table?lang=en [19.7.2023].

Kelly, N. A. (2019):

Buchpräsentation „Schwarzer Feminismus“ im Forum Stadtpark.

Graz. [2019-09-04].

Konrad, R./Köck, A. (2020):

Weiterbildungskonzept und Qualitätsentwicklung für eine differenzsensible Soziale Arbeit.

In: Riegler, A./Kukovetz, B./Moser, H./Mikula, R./Konrad, R./Köck, A. (Hrsg.): De-Konstruktion von Differenz in der Sozialen Arbeit. Forschungsbericht. Graz, S. 102–111.

Lutz, H./Wenning, N. (2001):

Differenzen über Differenz – Einführung in die Debatten.

In: Lutz, H./Wenning, N. (Hrsg.): Unterschiedlich verschieden. Differenz in der Erziehungswissenschaft. Opladen, S. 11–24.

Riegel, C. (2010):

Intersektionalität als transdisziplinäres Projekt: Methodologische Perspektiven für die Jugendforschung.

In Riegel, C./Scherr, A./Stabuer, B. (Hrsg.): Transdisziplinäre Jugendforschung: Grundlagen und Forschungskonzepte. Wiesbaden, S. 65–89.

Staub-Bernasconi, S. (2007):

Vom beruflichen Doppel- zum professionellen Tripelmandat. Wissenschaft und Menschenrechte als Begründungsbasis der Profession Soziale Arbeit.

In: Fachzeitschrift Sozialarbeit in Österreich (SIÖ). Heft 2, S. 8–17

Walgenbach, K. (2014).

Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft.

Opladen/Toronto.

Winker, G./Degele, N. (2009):

Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten.

Bielefeld.



Tim Isenberg & Nikias Obitz

Vielfalt und Pluralität

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
(BMFSFJ) (2020):

**16. Kinder- und Jugendbericht.
Förderung demokratischer Bildung
im Kindes- und Jugendalter.**
Berlin.

Dollinger, B./Müller, C./Schröer, W.
(Hrsg.) (2007):

**Die sozialpädagogische
Erziehung des Bürgers:
Entwürfe zur Konstitution
der modernen Gesellschaft.**
Wiesbaden.

Drerup, J. (2021):

**Kontroverse Themen im Unterricht.
Konstruktiv streiten lernen.**
Ditzingen.

International Federation of
Social Workers (IFSW) (2014):

Global Definition of Social Work.
Online: <https://www.ifsw.org/what-is-social-work/global-definition-of-social-work/> [08.08.2023].

Kessl, F./Olk, T./Geisen, T./
Schnurr, S. (Hrsg.) (2013):
Soziale Arbeit und Demokratie.
Wiesbaden.

Möller, K. (2022):

**Demokratische Bildung – Grundlegende
Begriffe und Verständnisse.**
In: Möller, K./Neuscheler, F./
Steinbrenner, F. (Hrsg.): Demokratie
gestalten! Stuttgart, S. 16–28.

Naisbitt, J. (1982):

**Megatrends.
Ten New Directions
Transforming Our Lives.**
New York.

Negt, O. (2016):

**Versuch einer Ortsbestimmung
der politischen Bildung.**
In: Hufer, K.-P./Lange, D. (Hrsg.):
Handbuch politische Erwachsenen-
bildung. Schwalbach/Ts.: Wochen-
schau Verlag, S. 10–20.

Oehler, P. (2018)

**Demokratie und Soziale Arbeit.
Entwicklungslinien und Konturen
demokratischer Professionalität.**
Wiesbaden.

Reichenbach, R. (2007):

**Einführung in die Philosophie
der Bildung und Erziehung.
Eine Einführung.**
Stuttgart.

Schmid Noerr, G. (2012):

**Ethik in der Sozialen Arbeit.
Eine Einführung.**
Stuttgart.

van Deth, J. W. (2009):

Politische Partizipation.
In: Kaina, V./Römmele, A. (Hrsg.):
Politische Soziologie. Ein Studien-
buch. Wiesbaden, S. 141–162.



Anja Schmidt-Kleinert

Radikale Demokratieförderung

BMI (Bundesministerium des Inneren und Heimat) (2017): Nationales Präventionsprogramm gegen islamistischen Extremismus. Online: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/sicherheit/praeventionsprogramm-islamismus.pdf?__blob=publicationFile&v=2 [15.07.2023].

BMI (2022): Pressemitteilung vom 24.06.2022 „Gemeinsam für Demokratie und gegen Extremismus. Start der Erarbeitung einer Strategie für eine starke, wehrhafte Demokratie und eine offene und vielfältige Gesellschaft.“ Online: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2022/06/gemeinsam-fuer-demokratie.html> [15.07.2023].

BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (1990): 8. Jugendbericht – Bericht über Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe. Online: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163072/ceeae-fa98df48397c8fc1de70ba3741c/achter-jugendbericht-data.pdf> [15.07.2023].

Bundesregierung (2016): Strategie der Bundesregierung gegen Extremismus und für Demokratieförderung. Online: <https://www.demokratie-leben.de/das-programm/hintergrund/strategie-der-bundesregierung-zur-extremismuspraevention-und-demokratiefoerderung> [15.07.2023].

DLF (Deutschlandfunk) (2018): Rechte Diskurse im Netz – „Die Sprache wird richtig brutal“. Ursula Birsl im Gespräch mit Irene Geuer, Sendung vom 12.07.2018. Online: <https://www.deutschlandfunk.de/rechte-diskurse-im-netz-die-sprache-wird-richtig-brutal-100.html> [15.07.2023].

Greuel, F. (2020): Zum Konzept der Prävention. Ein Plädoyer für engere Grenzen. Online: <https://www.bpb.de/themen/infodienst/311923/zum-konzept-der-praevention/> [15.07.2023].

Infodienst Radikalisierungsprävention (2022): Soziale Arbeit und Radikalisierungsprävention – ein Spannungsfeld?! Interview mit Jens Ostwaldt und Mathieu Coquelin. Online: https://www.bpb.de/themen/infodienst/513309/soziale-arbeit-und-radikalisierungspraevention-ein-spannungsfeld/?pk_campaign=nl2022-09-28&pk_kwd=513309 [15.07.2023].

ISS (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.) (2023): Professionalität im Verständnis der Mitarbeitenden in Modellprojekten des Handlungsfeldes „Extremismusprävention“. Unveröffentlichter Bericht. Frankfurt/M.

HSFK (Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung) (2018): Radikalisierung der Gesellschaft? Ein Streitgespräch zwischen Oliver Decker und Christian Joppke. PRIF BLOG vom 17.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/17/radikalisierung-der-gesellschaft-ein-streitgesprach/> [15.07.2023].

Milke, R. (2018): Politische Bildung und Radikalisierungsprävention in Zeiten des Rechtspopulismus. Von den 1990er-Jahren lernen. In: *demokratie gegen Menschenfeindlichkeit*, Bd. 2/2018 Radikalisierung, Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag, S. 89–102.

Rodatz, M./ Scheuring, J. (2011): Integration als Extremismusprävention. In: *Forum für kritische Rechtsextremismusforschung* (Hrsg.): *Ordnung. Macht. Extremismus*. Wiesbaden, S. 163–190.

Sedgwick, M. (2010): The Concept of Radicalization as a Source of Confusion. In: *Terrorism and Political Violence* 22(4), S. 479–494.

Schmidt-Kleinert, A. (2018): Ein kritischer Blick auf die Radikalisierungsforschung – ein Essay. In: *Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit*, Bd. 2/ 2018 Radikalisierung, Frankfurt/M., S. 39–51.



Anja Schmidt-Kleinert

Radikale Demokratieförderung

Schmidt-Kleinert, A. (2022):

Der „absolute“ Feind.

Feindbildkonstruktionen in den sozialen Medien zum ‚Gewaltereignis Chemnitz‘.

In: Birsl, U./Junk, J./Kahl, M./Pelzer, R. (2022): Inszenieren und Mobilisieren. Rechte und islamistische Akteure digital und analog. Opladen, S. 109–136.

Südwind (2020):

Zivilgesellschaftlicher Aktionsplan zur Prävention von gewaltbereitem Extremismus in Österreich.

Online: https://www.suedwind.at/fileadmin/user_upload/suedwind/Bilden/Schulen/Projekte/Aktionsplan_Extremismuspraevention.pdf [15.07.2023].

Anouk Kaltenbach & Barbara Wick

Demokratieerziehung als Gewaltprävention

Becker, H. (2020):

Demokratiebildung und politische Bildung in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit (SGB VIII § 11–13).

Deutsches Jugendinstitut e. V. München.

Lüter, A./Bergert, M./Peters, C.

(2020):

Gewaltprävention in der Schule. Praxismaterialien zu Programmen, Projekten, Literatur und Links.

Berliner Forum Gewaltprävention. Berlin.

Beutel, W./Edler, K./Förster, M./

Veith, H. (2016):

Demokratiepädagogik als präventionswirksame Idee.

In: Frindte, W./Geschke, D./Haußecker, N./Schmidtke, F. (Hrsg.): Rechtsextremismus Lorenzen, H. (2021): Jugendliche haben ein Recht auf Politische Bildung und Beteiligung. Perspektiven aus dem 16. Kinder- und Jugendbericht für die Jugendarbeit und die Jugendsozialarbeit. In: Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (Hrsg.): DREIZEHN. Berlin, S. 4–7.

Martins, A./Elverich, G. (2019):

Respect Coaches – Gelingende Kooperation von Schule und außerschulischer Bildung zur Stärkung der Demokratiebildung.

In: Deutschen Vereinigung für politische Bildung (Hrsg.): Polis. Frankfurt/M., S. 14–17.

Wachs, S./Schubarth, W./Krause, N., Ballaschk, C., Schulze-Reichelt, F., Bilz, L. (2021):

Hate Speech als Herausforderung für Schule und Lehrkräftebildung.

In: Wachs, S./Koch-Priewe, B./Zick, A. (Hrsg.): Hate Speech – Multidisziplinäre Analysen und Handlungsoptionen. Wiesbaden, S. 279–297.

Fairaend (Hrsg.) (o. J.):

Workshop:

Lösungsfokussierter Klassenrat.

Köln. Online: https://www.fairaend.de/leistung-workshop-loesungsfokussierter-klassenrat__project_57516b78b3206.html

Weiterführende Literatur

Beck, S./Blank J. (o. J.):

Der Klassenrat. Grundlagen und Umsetzung, Bismark.

Online: https://www.derklassenrat.de/wp-content/uploads/2015/06/Der_Klassenrat_grundlagen-umsetzung-kurz1.pdf [10.08.2023].

Nugel, M. (2022):

Politische Bildung im Studium der Sozialen Arbeit: Gegenwart und Zukunft. Politische Bildung als Bildungsgegenstand im Studium der Sozialen Arbeit.

In: Evangelische Hochschule Nürnberg (Hrsg.): Forschung, Entwicklung, Transfer – Nürnberger Hochschulschriften. Nürnberg, S. 229–240.

Stock, M./Mangold, J. (2016):

Lösungsfokussierter Klassenrat, Seminarmaterial.

Köln, S. 4–5.



Andrea Scharinger & Andreas Trummer

Raus aus der Bubble

Heinetsberger, R. (2021):
**Mit der Kraft der Gruppe.
Die angewandte Gruppendynamik
in der stationären Kinder- und
Jugendhilfe.**
Wiesbaden.

Himmelsberger, G. (2011):
**Demokratische Handlungs-
kompetenz.
„Standards für Mündigkeit“.**
In: Beutel, W./Fauser P. (Hrsg.)
(2011): *Demokratiepädagogik.
Lernen für die Zivilgesellschaft.*
2. Auflage. Schwalbach.

BMFSFJ (Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und
Jugend – Referat Öffentlichkeits-
arbeit) (Hrsg.) (2020):
**16. Kinder- und Jugendbericht.
Förderung demokratischer Bildung
im Kindes- und Jugendalter.**
Berlin.

Bokelmann, O. (2021):
**Demokratiepädagogik in Koopera-
tion von Jugendhilfe und Schule.
Eine explorativ-empirische Unter-
suchung der Aneignung demo-
kratischer Kompetenzen.**
Wiesbaden.

Krainz, U./Krainz E. E. (2019):
**Demokratische Organisationen –
Organisierte Demokratie.**
In: Gruppe. Interaktion. Organisa-
tion. Zeitschrift für angewandte
Organisationspsychologie. GIO,
50. Jg. 2019, S. 245–250.

Heintel, P. (2006):
**Das „Klagenfurter prozessethische
Beratungsmodell“.**
In: Heintel, P./Krainer, L./Ukowitz, M.
(Hrsg.): *Beratung und Ethik – Praxis,
Modelle, Dimensionen.*
Berlin, S. 196–243

isab (Institut für Sozialraumorien-
tierte Arbeit und Beratung e. V.)
(2022):
**Fachkonzept Sozialraum-
orientierung.**
Online: [https://www.q-acht.net/
downloads/2022/praesentation-
fachkonzept-sozialraumorientie-
rung--reinhard.pdf](https://www.q-acht.net/downloads/2022/praesentation-fachkonzept-sozialraumorientierung--reinhard.pdf) [16.08.2023].

Hinte, W./Kreft, D. (2017):
Sozialraumorientierung.
In: Kreft, D./Mielenz, I. (Hrsg.)
(2017): *Wörterbuch Soziale Arbeit:
Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe
und Methoden der Sozialarbeit und
Sozialpädagogik.* 8., vollständig
überarbeitete und aktualisierte Auf-
lage. Weinheim/Basel, S. 869–872.

MSGWG (Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Wissenschaft und
Gleichstellung des Landes Schleswig
Holstein) (Hrsg.) (2014):
**„Demokratie in der Heimerzie-
hung“ – Dokumentation eines
Praxisprojekts in fünf Schleswig-
Holsteinischen Einrichtungen
der stationären Kinder- und
Jugendhilfe.**
Berlin.

Trummer, A. (2021):
**Wie funktioniert
Pro Juventute eigentlich?
Broschüre zum Partizipationspro-
jekt in der Generalversammlung.**
Unveröffentlichtes Dokument.

Wolff, M./Hartig, S. (2013):
**Gelingende Beteiligung in der
Heimerziehung.**
Weinheim/Basel.

Van der Bellen, A. (2023):
**Eröffnungsrede des österreichi-
schen Bundespräsidenten anlässlich
der Eröffnung der Salzburger
Festspiele 2023 im Wortlaut zum
Nachlesen.**
Online: [https://www.sn.at/fest-
spiele/salzbuerger-festspiele/
eroeffnungsrede-von-bun-
despraesident-van-der-bellen-
im-wortlaut-aufruf-zum-begru-
endeten-optimismus-142684573](https://www.sn.at/festspiele/salzbuerger-festspiele/eroeffnungsrede-von-bundespraesident-van-der-bellen-im-wortlaut-aufruf-zum-begruendeten-optimismus-142684573)
[11.08.2023].



Bernd Mehrl

Jugendarbeit als Demokratiebildung

Kenner, S./Lange, D. (2020):

Demokratiebildung.

In: Achour, S./Busch, M./Massing, P./Meyer-Heidemann, C. (Hrsg.): Wörterbuch Politikunterricht. Wochenschau Verlag. Frankfurt/M., S. 48–51.

Mehrl, B. (2022):

Partizipation in der Steirischen Offenen Jugendarbeit.

Anregungen für die Praxis.

Hrsg. vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit. Graz, S. 21–23.

Negt, O. (2004):

Politische Bildung ist die Befreiung der Menschen.

In: Hufer, P./Pohl, K./Scheurich, I. (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 2. Ein Interviewbuch zur außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwalbach, S. 196–213.

Schwerthelm, M. (2020):

Partizipation in der Offenen Jugendarbeit in Luxemburg. Methoden und Qualitätsstandards. Pädagogische Handreichung.

Hrsg. vom Service National de la Jeunesse.

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit (Hrsg.) (2022):

Partizipation in der Steirischen Offenen Jugendarbeit.

Anregungen für die Praxis.

Graz.

Sturzenhecker, B. (2008):

Partizipation als politische Bildung in der Jugendarbeit.

In: Verein Wiener Jugendzentren (Hrsg.): Partizipation. Zur Theorie und Praxis politischer Bildung in der Jugendarbeit. Band 5. Wien, S. 20–31.

Ulz, N. (2022):

Partizipation in der Steirischen Offenen Jugendarbeit.

Anregungen für die Praxis.

Hrsg. vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit. Graz, S. 17–18.

Voigts, G. (2021):

Partizipation in der Kinder- und Jugendarbeit. Leitendes Handlungsprinzip und beständige Herausforderung.

In: Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete, Oktober/November 2021, 70. Jahrgang, S. 368–376.

Walzl-Seidl, N. (2022):

Partizipation in der Steirischen Offenen Jugendarbeit.

Anregungen für die Praxis.

Hrsg. vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit. Graz, S. 25–27.



Roland Urban

Ich glaube, für die Zukunft bringt es mir echt viel!

De Jong, P./Berg, I. K. (2014):

Lösungen (er-)finden.
Das Werkstattbuch der lösungsorientierten Kurztherapie.
7., erweiterte und überarbeitete Auflage. Dortmund.

Groinig, M./Hagleitner, W./

Maran, T./Sting, S. (2019):

Bildung als Perspektive für Care Leaver?
Bildungschancen und Bildungswege junger Erwachsener mit Kinder- und Jugendhilfeeferfahrung.
Opladen/Berlin.

Heidegger, M. (1967):

Sein und Zeit.
11., unveränderte Auflage.
Tübingen.

IEL (Institute of Experiential Learning) (2023):

What is Experiential Learning?
Online: <https://experientiallearninginstitute.org/resources/what-is-experiential-learning/> [23.08.2023].

Kolb, D. A. (1984):

Experiential learning.
Experience as The Source of Learning and Development.
New Jersey.

Linser, M./Wetzelhütter, D. (LVA-Leitung) (2022):

Erfolgsfaktoren und Wirkung von „Moverz“ auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext von sozialpädagogischen Wohngruppen.
Linz.

Milburn, K. (1995):

A critical review of peer education with young people with special reference to sexual health.
In: Health Education Research 10/1995, No. 4, S. 407–420.

Nörber, M. (2010):

Peer Education.
In: KJug 55/2010, Nr. 3, S. 75–78.

Nörber M. (2013):

Peer Education als konzeptionelle Grundlage in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.
In: Deinet, U./Sturzenhecker, B. (Hrsg.): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden: VS, S. 262–267.

Ryan, R. M./Deci, E. L. (2000):

Self-Determination Theory and the Facilitation of Intrinsic Motivation, Social Development, and Well-Being.
In: American Psychologist 55/2000, No. 1, S. 68–78.

Sax, H. (2019):

Empowerment durch Kinderrechte – Warum Kinder und die Kinder- und Jugendhilfe von einem Kinderrechtsansatz profitieren.
In: FICE Austria (Hrsg.): Qualitätsstandards für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe. Freistadt, S. 19–29.

SOS Kinderdorf (2018):

Kinder & Jugendliche entwickeln das SOS-Kinderdorf.
Online: <https://www.sos-kinderdorf.at/getmedia/96c80c1e-c049-4c17-837a-502918e09288/Jahresbericht-2021-Langversion.pdf> [23.08.2023].

Sturzenhecker, B. (2017):

Das partizipatorische Quartett.
Unveröffentlichter Vortrag im Rahmen des 16. Deutschen KJH-Tages am 29.06.2017. Düsseldorf.

Topping, K. et al. (2017):

Effective Peer Learning: From Principles to Practical Implementation.
London/New York.

von Unger, H. (2014):

Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis.
Wiesbaden.

Urban, R. (2019):

Infosheet 05 – Peer Education.
In: Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Gesundheit & Soziales, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe (Hrsg.): Moverz Methodenbox. Linz.

Urban, R. (2020):

Wege der Ermächtigung.
In: SiO 02/20, S. 10–16.